

# Schlesische Arbeiter-Zeitung

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands, Sektion der 3. Internationale

Mit den Beilagen:

„Der Rote Stern“, „Der kommunistische Gewerkschafter“, „Rote Blätter“, „Die Kommunistin“, „Der Genossenschaftler“, „Tribüne“, „Der Jungprolet“

Begründet von Bernhard Schottländer (März 1920 ermordet)

Hauptverleger: ...  
Verleger: ...  
Redaktion: ...  
Druck: ...

## Der Antrag auf Volksentscheid eingereicht!

### Heute Stellungnahme des SPD-Parteiausschusses

(Eig. Drahtber.) Berlin, 19. Januar.

Vom Ausschuss für entschädigungslose Enteignung der Fürsten wird uns mitgeteilt:

Am heutigen Nachmittag sprachen für den Ausschuss zur Durchführung des Volksentscheides der Vertreter der SPD, der Deutschen Liga für Menschenrechte, des Reichsbundes deutscher Kleinbauern, des RWB, der Gemeinschaft proletarischer Freiender, des Internationalen Bundes der Opfer des Krieges und der Arbeit, sowie der Internationalen Arbeiterhilfe beim zuständigen Ressortleiter im Reichsministerium des Inneren, Geheimrat Reiffenberg, vor. Sie überreichten dem Ministerium den Zulassungsantrag auf Einleitung des Volksbegehrens für völlige Enteignung der Fürsten und legten einen entsprechenden Gesetzentwurf vor. Gleichzeitig übergaben sie dem Ministerium die beglaubigten Unterschriften von über 9000 Wahlberechtigten aus verschiedenen Stadtteilen Berlins. Weitere Listen mit über 20 000 Unterschriften liegen zur Verfertigung dem Wahlamt in Potsdam vor. Die Vertreter der antragstellenden Organisationen brachten im Ministerium zum Ausdruck, daß ihnen an einer möglichst Beschleunigung der Einleitung des Volksentscheides gelegen sei. Die Frist zwischen Einreichung des Antrags auf Einleitung des Volksbegehrens und Auslegung der Einzelantragblätter bei den Gemeinden beträgt 14 Tage. Beim Ausschuss zur Durchführung des Volksentscheides laufen inzwischen aus allen Teilen des Reichs weitere Zustimmungserklärungen ein. So hat die Ortsgruppe Göttingen des Reichsbundes deutscher Kriegsschädigten sich der Aktion für entschädigungslos-Enteignung angeschlossen, ebenso zahlreiche Ortsgruppen einzelner Gewerkschaften.

Vom Ausschuss zur Durchführung des Volksentscheides wird uns ferner mitgeteilt:

Schweres Rücklicht und Gesetzentwurf zur Durchführung des Volksentscheides von einem großen Teil der Presse unterzogen werden. Häufig ist bei den Ausschuss die Zustimmungserklärungen für die entschädigungslose Enteignung der Fürsten. In den letzten Tagen sind allein erneut über 2000 Zustimmungserklärungen eingegangen. Schauspieler, Musikdirektoren, Professoren, hohe Bankangestellte, Maler und Bildhauer, Lehrer und Pfarrer begreifen mit Begeisterung die Arbeiten des Ausschusses und verlangen schnelle und ganze Arbeit. Viele Prominente erklären sich bereit, ihre Kräfte in den Dienst der Sache zu stellen.

Größt sind besonders die Zustimmungserklärungen aus dem Lande, besonders aus Süddeutschland. Aus München ist bei dem Ausschuss der Brief eines enteigneten Sparers eingegangen. Der Schreiber gibt an, daß er bei der vorigen Wahl noch deutschnational gewählt habe. Die Enthüllungen über die Gerichtsverurteilung und Vergleiche der Regierungen mit den Fürsten wirkten auf die enteigneten und enteigneten Sparer als blutiger, satanischer Sohn. Der Brief lautet:

„Wir enteigneten und dem Elend preisgegebenen Sparer erheben klammernden Protest gegen diese ungeheuerliche doppelte Rechtsprechung und verlangen restlose und entschädigungslose Enteignung der enteigneten Fürsten. Wir haben nicht den geringsten Zweifel, daß die Fürsten für ihre zahllosen politischen Hanswursten, für die ganze Jämmerlichkeit ihres Abdankens und letzten Endes für die Verräterei am Volk, die sie am 11. November 1918 begangen haben, die allgemeine Not laufende von Goldmillionen nachzuwerfen. Der Bestrebungen der Liga für Menschenrechte, die ich meine wärmste Sympathie und durch meine Einwirkung als abwertungsgeliebter Enteigneter meine vollste und freudigste Zustimmung aus.“

In Plauen (Rheinland) hat sich ein Einheitskomitee gebildet, das sämtliche Arbeiterorganisationen umschließt und zwar SPD, Reichsbanner, Reichsbund der Kriegsschädigten, RWB, I. u. II. Freidenker, Arbeiter-Wander-Bund, Alters- und Erwerbslose, Selbstverändlich auch die Kommunisten. Das Komitee vertritt 2900 stimmberechtigte Mitglieder. In einem Schreiben an den Ausschuss wird erklärt, daß der Zusammenschluß aller der Partei: Keinen Wenns den Fürsten, entschädigungslos-Enteignung der Fürsten und Volksentscheid! — erfolgt sei.

Auch die Ortsgruppe Göttingen des Reichsbundes der Kriegsschädigten hat einstimmig beschlossen, dem Gesetzentwurf beizutreten. Die Ortsgruppe spricht die Erwartung aus, daß ein Sturm der Unterstützung durch die Lande drallen und der Fürstenschmach ein Ende bereiten müsse.

Die Stadtverordneten der Stadt Dohne (Sa.) haben sich in einem Entschluß gleichfalls auf den Boden der entschädigungslosen Enteignung der Fürsten gestellt und den Ausschuss davon in Kenntnis gesetzt.

Dem Gesetzentwurf haben sich weiter angeschlossen: Republikanischer Anwaltsbund, das freie proletarische Jugendkartell Gau Brandenburg-Berlin, der Gau Brandenburg der Wanderscharen, Sozialistische Jugend Groß-Berlin und Roter Frauen- und Mädchenbund.

Eine Organisation der Reichsbauarbeiterbewegung in Sachsen ist bereit, sich dem Gesetzentwurf anzuschließen und für die Militärs des Ausschusses zur Durchführung des Volksentscheides in ganz Sachsen Propaganda zu machen.

### Warum keine einheitliche Front?

(Eig. Drahtber.) Berlin, 19. Januar.

Der Parteivorstand der SPD hat am Sonntag die Redakteure aller sozialdemokratischen Provinzzeitungen in Berlin versammelt, um ihnen den Standpunkt Harjunaden, den sie in der Frage der Fürstenabfindung nach dem Willen des Parteivorstandes einzunehmen haben. Der Parteivorstand der SPD will die Opposition der eigenen Presse abwürgen, um die gewaltige Volksbewegung gegen die Fürstenabfindung zu spalten und ohnmächtig zu machen. Auch die Sekretäre der SPD hat der Parteivorstand nach Berlin gerufen, um ihnen ebenfalls einzupauken, daß die Aktion für die entschädigungslose Enteignung der Fürsten nicht einheitlich geführt wird, sondern so, wie sie der SPD-Vorstand will.

Zu Dienstag ist der Parteiausschuss der SPD einberufen, der sich mit der Frage des Volksentscheides befassen soll. Der sozialdemokratische Parteiausschuss kann sich, wenn anders die Sozialdemokratische Partei dem Willen breiter Massen der Werkstätigen nicht entgegenhandeln will, nur für das Volksbegehren, das bereits von vielen Verbänden beantragt ist, entscheiden.

Der „Vorwärts“ allerdings scheint nicht für entschädigungslose Enteignung der getürmten und abgesetzten Gauner zu sein. Er kennt den Gesetzentwurf, er kann sich also für oder gegen entscheiden. Was schreibt er?

„So wie der Antrag vorliegt, werden starke juristische Zweifel an seiner Zweckmäßigkeit erhoben werden dürfen. Politisch gesehen aber ist die Einreichung eines solchen Antrages und die Propaganda für ihn nichts anderes als eine Parteifache der Kommunisten.“

### Vom Tage

Eine von der Sozialdemokratischen Partei in Dortmund einberufene Kundgebung, an der über 10 000 Personen teilnahmen, sprach sich für die Enteignung der Fürsten und Volksentscheid aus.

Im Prozeß gegen den Hermannskomplizen Grans beantragte der Staatsanwalt an Stelle des bisherigen Todesurteils nur zwölf Jahre Zuchthaus.

Der vergangene Sonntag sah in Paris die bisher größte Kommunistenkundgebung. Die Zahl der Teilnehmer an den Versammlungen gegen die Fortsetzung der Militärmaßnahmen in Marokko und Syrien betrug rund 100 000 Mann.

In der Pariser Automobilfabrik von Citroen waren etwa 400 Monteure wegen Lohnstreitigkeiten entlassen worden. Die Fabrikleitung hat nunmehr zurück auf zwei Tage die in ihrer Fabrik beschäftigten Arbeiter, 20 000 Mann, ausgesperrt.

Bei einer Trauerfeier in der italienischen Kammer überließen hiesigen Abgeordnete der bürgerlichen Opposition und verurteilten sie.

In den Mäusenverhaftungen der 25 000 streikenden Kohlenarbeiter in Pennsylvania wurden alle bisherigen Einigungsversuche einmütig zurückgewiesen. Die Politik der Streikführer wurde gutgeheißen.

Was soll das heißen? Warum ist die Enteignung der fürstlichen Häuser, die Propaganda dafür und die Durchführung des Volksentscheides eine „Parteiache“ der Kommunisten? Geht er nicht jeden Arbeiter, Angestellten und Beamten und nicht jeden Kriegsinvaliden, nicht jeden durch die Inflation enteigneten kleinen Rentner und Sparers etwas an, ob seine Steuergrößen für Surenbähler der Potentaten, Mätressen und für das ganze Fürstentum um Fenster hinausgeworfen werden? Geht es nicht jedem an, ob dieses Gaunerpaar „enttäuscht“ Fürsten inselant ungefähr zwei Milliarden erhält oder nicht? Das wäre eine Angelegenheit der Kommunisten?

Der „Vorwärts“ will seinen Anhängern vor dem Volksentscheid für entschädigungslose Enteignung grüßeln machen. Wir glauben allerdings nicht, daß die sozialdemokratischen Arbeiter auf eine so saule Argumentation hereinkommen werden. Sie werden sagen: „Gewiß stehen auch die Kommunisten hinter diesem Gesetzentwurf, aber der Entwurf ist richtig, auch wir wollen, daß dem Fürstengeschmeiß kein Pfennig gegeben wird.“

Wir schlagen nun vor, die Sozialdemokratische Partei mitzumachen bei der Durchführung des Volksentscheides, dann ist das — um in der Sprache des „Vorwärts“ zu reden — nicht nur eine Parteifache der Kommunisten, sondern auch eine der Sozialdemokraten. Das wäre dann die Vorbereitung der einzigen breiten Front aller Ausgebeugenen, Ausgehungenerten, die dem Gefindel der Fürsten keinen Morgen Land und keinen Groschen bewilligt. Sollte sich ein Volksentscheid um diese Frage nicht lohnen? Muß da nicht jeder Versuch zur Herstellung einer einzigen Front gemacht werden und hilft nicht jeder, der da herumkackelt, gewollt oder ungewollt den Monarchisten?

Wir sind überzeugt, — mag der „Vorwärts“ vorläufig auch noch anders schreiben — die Masse der sozialdemokratischen Arbeiter geht in dieser Frage mit uns!

### Die SPD. bereit gemeinsam mit KPD. vorzugehen

(Eig. Drahtber.) Berlin, 19. Januar.

Das Pol. Büro des ZA der SPD veröffentlicht einen Artikel, in dem es heißt: „Die Kommunistische Partei erklärt, daß sie jederzeit bereit ist, mit der SPD. aber eine gemeinsame Aktion zu verhandeln und auch einen gemeinsamen Gesetzentwurf zur Abfindung der Fürsten auszuarbeiten. Voraussetzung ist die entschädigungslose Enteignung der Fürsten. Hitler darf nicht gerüttelt werden. Niemals kann die Arbeiterklasse den davon gelangenen Fürsten zu den gestohlenen Millionen noch eine Leibeckste züßern. Jede Partei, die das tut, ist der Kamel der Fürsten. So lange eine Verhängung in dieser Frage nicht erfolgt, wird die SPD. an ihrem eigenen Gesetzentwurf festhalten.“

### Das Luther-Roth Kabinett gescheitert

(Eig. Drahtber.) Berlin, 19. Januar.

Die schon fast perfekte Regierungsbildung ist in letzter Stunde gescheitert. Die Saarländische Volkspartei erklärt, daß es für sie unmöglich sei, Herrn Roth als Demokrat im Reichsministerium zu unterstützen. Nachdem die demokratische Partei in einer bis 9 Uhr ausdehnenden Sitzung die Zurückziehung Roths ablehnte, ist

das „Kabinett der Mitte“ endgültig gescheitert. Luther will nunmehr versuchen, ein sogenanntes Beamtenkabinett zu bilden. Der „Vorwärts“ schreibt zur Situation: Die Beamtenregierung Luther wird ein verheerendes Regimentskabinett sein, auch wird es sich nur halten können, wenn es die Unterstützung des Zentrums für sich gewinnt. Andererseits bietet als letztes rettungsmäßiges Mittel die Auflösung des Reichstages. Ihr Ziel muß sein eine parlamentarische Möglichkeit für eine Regierung zu schaffen, die vom rechten Flügel des Zentrums nicht abhandelt.

# Noste verteidigt die Verlecher Arbeitermüder

Am dritten Verhandlungstag des Mandats-Prozesses wegen Verleumdung des Ar. H. von Noste durch die Arbeitermüder...

Die Verteidigungsmittel, die für das Mandat-Prozesse... Noste hat bei ihrer Anwendung erst allmählich aus den gegebenen Vagen eine Praxis heraus...

Es galt die Auffassung schließlich niederzuwerfen... So kam es zu der Notwendigkeit des Erlasses vom 9. März 1919...

Die zunehmenden Grausamkeiten und Bestialitäten der Spartaisten und Kommunisten... Der Erlass sollte hart absprechend wirken...

Nach seiner Vernehmung brückte Noste dem anwesenden General von Drenth und dem Oberst von Nub... Wie nicht anders zu erwarten, verteidigte Noste seine Kreaturen...

Es war weiter zu erwägen, ob die Leute übermüdet waren... Die Schulklassen der Rinnse bereits mitternacht hatten...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Wie ist die Sabotage zu brechen, die Vinsentw... Wie ist die Sabotage zu brechen, die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

# SPD-Blätter für den Vinsentw

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

# Ein Geschenk der SPD und der Mieterverbände

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...



Wir fordern 3 MILLIARDEN... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

# Mit schwerer Artillerie gegen Aufständische

In der „Weltbühne“ schildert ein militärischer Mitarbeiter den Lebenslauf des Generals von Serdt...

Im Juli 1920 nimmt Serdt neben Fehrenbach an der Konferenz in Spa teil... Dort verliert er, den Militärs der Entente die Notwendigkeit der Beibehaltung schwerer Artillerie...

Wichtige Teile des deutschen Schwereartillerie spielen in den letzten Wochen mit dem lauberen Mächten, diesen Serdt, diesen Blutdurst...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

# Meyer-Cohn: die Bankiers des Herrn von Holstein

Wir haben mehrfach die neugierige Frage aufgeworfen, wer denn eigentlich die anonymen Geschäftsfreunde gewesen sind...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw... Die beiden SPD-Blätter teilen also die Vinsentw...

# Von Düfen zu Düfen...

Roman einer Frau von Anna Meyenberg - Der Malk-Verlag, Berlin

Und wenn dann die großen braunen Augen anstarrten, da sagte ich: „Jeden Abend, bevor Du zu Bett gehst, magst Du immer ein Stückchen Leder auf die Fensterbank legen, richtig? Bringt Dir das den Klappertusch ein kleines Schwärzchen?“

Mein Mann hatte das „Gedächtnis“ etc mit etwas gemächter Gefühls aufgenommen, aber ich wußte es auf die Angst, die er nicht noch wegen seiner Krankheit hatte, und nahm es ihm daher nicht abel. Ich hatte keine Angst mehr, in meinem Herzen war eine Gewissheit, daß dieses die Erlösung für mich, denn ich hatte mehr als die notwendige fünf Jahre gewartet - und dann hatte ich keine Angst mehr. Ich war ganz hoffnungsvoll, ganz Selig, und ich konnte endlich meinen Mann auch mit in den Jadenkreis.

Sah, ich hatte ja Kinder so gerne, und hatte gar oft in unüberfahrende Kinderwagen gefährt, wo es ein kleines, zwanzigjähriges Kindchen drin lag - und dann war immer eine große Traurigkeit über mich gekommen.

Wäre ich nur ein kleiner Schmetterling, ich mein Hoffen erfüllen? In Januar wurde mein Mann wieder arbeitslos, und nun ging es wieder um die paar mühsam erparten Dollars. Mein Mann sagte mir ohne jedes Einverständnis fertig werden, und ich sah viel rascher zu, als ich es für meinen Zustand unter bewirten Verhältnissen wohl kaum hätte. Im März zogen wir auch noch mal aus, es zu viel fahrig liefen, wenn mein Mann täglich auf die Arbeit ging. Wir zogen wieder in das besetzte Viertel, in die Nähe des Labor Temple, damit mein Mann immer während der Arbeitskollegen war, und ich um Arbeit bemühen konnte.

Er fand mich gleich in der ersten Woche Arbeit, und im Arbeitsloch war diesmal so nahe, daß er ihn in zehn Minuten zu Fuß erreichen konnte, das war für uns eine große Freude, denn es angenehm hatte wir es noch nie gehabt. Da haben wir dann oft über ein halbes Stündchen im Park, der gerade unter der Wohnung gegenüber lag und an der anderen Seite an den Cok-River gränzte, und frischen Obst und Gemüse.

Ja, nun mußte das Leben erst schön werden - nur noch ein kleines Mädchen - dann, ja dann war ich glücklich und ganz, ganz glücklich.

Komm, laß uns liegen auf dieser Bank... Ich bin ein kleines Kindchen lang... Ich bin ein kleines Kindchen lang...

Ich bin ein kleines Kindchen lang... Ich bin ein kleines Kindchen lang...

Ich bin ein kleines Kindchen lang... Ich bin ein kleines Kindchen lang...

Ich bin ein kleines Kindchen lang... Ich bin ein kleines Kindchen lang...

Ich bin ein kleines Kindchen lang... Ich bin ein kleines Kindchen lang...

Ich bin ein kleines Kindchen lang... Ich bin ein kleines Kindchen lang...

Ich bin ein kleines Kindchen lang... Ich bin ein kleines Kindchen lang...

Ich bin ein kleines Kindchen lang... Ich bin ein kleines Kindchen lang...

Ich bin ein kleines Kindchen lang... Ich bin ein kleines Kindchen lang...

Ich bin ein kleines Kindchen lang... Ich bin ein kleines Kindchen lang...

Ich bin ein kleines Kindchen lang... Ich bin ein kleines Kindchen lang...

Ich bin ein kleines Kindchen lang... Ich bin ein kleines Kindchen lang...





Soziales

Das Schlemmerleben der Hohenzollern

Dem Prinzen Friedrich Leopold von Preußen sind an Grund „geltenden deutschen Reichs“ nach der Revolution be...

Aus der Schilderung der Lebensführung dieses Prinzen geben wir nachstehend einige Episoden wieder:

„Der Prinz besaß eine Meute von etwa 80 Hunden. Zu einer Zeit, als das ganze Volk hungerte und darbt...

Die Stallhunde erhielten zehnerweise Reis und gekochtes Fleisch, und die Tiere, die sich in der persönlichen Umgebung...

Wie maßlos der Prinz zu trinken pflegte, bewies die Tatsache, daß er vor Trunkenheit oft nicht allein ins Bett steigen konnte...

Sehr oft geschah es auch, daß der Prinz Diener kommen ließ, die dann auf seinen Befehl trinken mußten, bis sie nicht mehr weiter konnten...

Der gleiche Diener mußte im Beisein der Prinzessin Schnaps trinken, die aus scharfen englischen Essenzen, Pfeffer, Schern und...

Wie die Firma Gebrüder Barasch der Arbeiterpresse den Mund stopfen will

Mit dem Warenhaus Gebrüder Barasch und seinen Methoden, das Personal zu behandeln, haben wir uns schon wiederholt beschäftigt...

Wir müssen dieses Verhalten der Firma, nämlich den Versuch zu machen, uns auf eine Linie mit der käuflichen bürgerlichen Presse zu stellen...

Im übrigen wird es Aufgabe des JVA und des ADGB sein, zu dem Verhalten der genannten Firma Stellung zu nehmen...

Die Straßstraße des Magistrats

Ein Erwerbsloser schreibt uns: Ich als Erwerbsloser bekam einen roten Kohlenstein über etwa zwei Zentner...

Den Fürsten alles - den Arbeitern nichts

Kritik von Erwerbslosen und Sozialrentnern

Breslau, 19. Januar.

Rein Zug verlegt, an dem wir nicht Jährlichen von Erwerbslosen, Sozialrentnern Kriegsbeschädigten erhalten...

Einige charakteristische Zuschriften lassen wir nachstehend im Wortlaut folgen:

Das warme Herz des sozialdemokratischen Stadtrates „Vorbestrafte“ sollen verhungern

Im November vorigen Jahres wurde ich erwerbslos. Stempeln mußte ich alle Tage regelmäßig, aber „Anspruch“ auf eine Unterstü...

Früher hatte ich mit Stadtrat Tsch (als er noch Vorsitzender der Kriegsbeschädigtenfürsorge war) dauernd Differenzen...

Wreslau, den 9. Januar 1926.

Ihren Antrag auf Unterstüfung, besonders Vorkostung für sich selbst und ihre drei Kinder, lehnen wir ab...

Auf Grund ärztlichen Gutachtens sechs Wochen arbeitsunfähig wegen meiner Kriegsverletzung, bezeichnet es genaunter sozialdemokratischer Stadtrat als Arbeitsunfähig...

Lenin-Liebtnecht-Luxemburg-Rundgebung

Mittwoch, abends 7,30 Uhr, in den Zentralballsälen, Westendstraße

Umfang des Verkehrs beim Postfachamt Breslau. Ueber den Umfang des Verkehrs beim Postfachamt wird uns geschrieben: Die Zahl der Postfachkunden betrug Ende Dezember 125 60 578...

Wohlan. Deutschnationale Gehirnerkennung. Wir erhalten folgende Zuschrift: Als Leiter der „Schlesischen Arbeiterzeitung“ gelatte ich mir, Ihnen hiermit einen weiteren Beitrag über das Gift in den kleindürgerlichen Käseblättern zur Verfügung zu stellen...

Die Millionen Witwen, Waisen, Kriegsbeschädigten, die mit Sektelpfeinigern abgefunden werden, wissen, was sie von solchem Phrasendruck zu halten haben.

Regnit. Liebtnecht-Luxemburg-Lenin-Fest. Am 15. d. Mts. hielt die heutige Ortsgruppe der Partei in Gemeinschaft mit dem JVA, dem JVB und dem kommunikativen Jugendverband...

wenn die Arbeit in dem Betriebe aufzuheben wollte, sich es, der Betrieb nicht bill.

Die Kriegsverletztenfürsorge (sozusagen nach auf, Selbige aber Anstalt und Entlohnung vorzulegen. Das ist es auch. Der Vorkosten...

Ein weitere Schritte beim Wohlfahrtsamt führten zum Erhalt einer kleinen Baunterstüfung und von etwas Kleidung. Der Sozialdemokrat Tsch hatte aber an die Zuwendung wahrlich kein Verdienst...

Alle Mütter sollen barfuß laufen

Ein Arbeiter schreibt uns: Meine Mutter, welche schon 21 Jahre Witwe ist, und jahrelang an kranken Kindern litt, wandte sich in ihrem Gend an den Waisenrat und Bezirksvorsteher Herrn Gutsch...

Fürstenfindung und Arbeiterauslösung

Der Prolet im deutschen Staate wird heutzutage buchstäblich ausgegalt. Nicht genug, daß man das ganze Jahr 1924 gearbeitet und bei dem Hungerlohn noch die vielen Steuern gezahlt hat...

Die Republik will nach der Bardele-Handeln: Den Fürsten alles - den Arbeitern nichts.

Kameraden, Kollegen, kämpft dagegen. Unsere Lösung heißt: Den Fürsten - nichts. Den Arbeitern - alles.

Parteiveranstaltungen

Alle in Breslau vorhandenen Fahnen und sonstigen Dekorationsstoffe sind im Laufe des Mittwoch, bis abends 5 Uhr, in die Zentralballäle zu bringen.

Alle zur Leninfeier verkauften Eintrittskarten sind spätestens an der Kasse abzugeben. Rot Agitprop-Abtg. Dienstag, 7 Uhr, Trebnitzer Str. 50, Stb. 92. Kompol-Abtg. u. Stadterordnetenfraktion. Dienstag 7 Uhr bei Bel's. Rathaus 7, Sühung.

Roter Frontkämpfer-Bund

Rote Jungfront Op. Dienstag 8 Uhr bei Franke Kameradschaftsabend. Der Bildungsabend fällt heute aus. Rote Jungfront West. Dienstag, 19. Jan., 7 Uhr, bei Wind. Mariannenstraße. Gäste willkommen.

Sonstige Organisationen

793. Dienstag, den 19. abends 7,30 Uhr, Sitzung des Orts...

